

# «Die Kinder einfach spielen lassen»

**Wattwil** 80 Mannschaften beteiligten sich an zwei Wochenenden an den Hallenturnieren des FC Wattwil Bunt. Die Konkurrenz für die Mannschaften des Toggenburgs war entsprechend stark.

**Beat Lanzendorfer**  
beat.lanzendorfer@  
toggenburgmedien.ch

Schiedsrichter Vuko Ratkovic brachte es am Samstagmorgen während des G-Junioren-Turniers in der Grünauhalle auf den Punkt: «Die Kinder soll man einfach spielen lassen». Tatsächlich amtiert der Mann in Schwarz beim jüngsten Nachwuchs nicht nur als Unparteiischer. Häufig ist er auch Tröster oder Schuhbinder. Ähnlich geht es den vielen Trainern und Betreuern, die einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit opfern. Der Dank dafür sind die glänzenden Augen der Fussball spielenden Kinder. Bei den Kleinsten sind die Ranglisten denn auch zweitrangig, sie wollen einfach «tschutzen».

Da sah es zwei Wochen vorher in der Freudegg in Lichtensteig doch etwas anders aus. Spätestens ab den D-Junioren nimmt der Ehrgeiz zu – bei Spielern und Trainern. Nicht immer zum Vorteil aller. Immerhin gilt es anzumerken, dass die Toggenburger in diesen Kategorien mit der Konkurrenz mithalten können. Drei der vier Titel sind im Toggenburg verblieben. Bei den D-Junioren holten sich Wattwil (1. Stkl.) respektive Bazenheid (2. Stkl.) den Sieg. Eine Stufe höher war das Team Toggenburg das Mass der Dinge.

## Hinweis

Alle Ranglisten der Wattwiler Hallenturniere: **Junioren C, alle Stärkeklassen:** 1. Team Toggenburg Grp. a1, 2. Team Toggenburg Grp. a2, 3. SV Sissach a1, 4. Kirchberg, 5. US Obersee, 6. FC Rapperswil-Jona, 7. FC Herisau, 8. SV Sissach a2, 9. Team Toggenburg Grp. c, 10. Team Toggenburg Grp. b2, 11. FC Appenzell, 12. Team Toggenburg Grp. b1.

## Junioren B alle Stärkeklassen:

1. FC Wil a, 2. FC Wil b, 3. FC Eschenbach-Wagen, 4. US Obersee, 5. FC Weinfelden-



Bei der jüngsten Juniorenkategorie, den G-Junioren, hätten manchmal alle am liebsten einen eigenen Ball – der Spass steht hier noch im Vordergrund.



Daniel Zöllig, Chef Spielbetrieb beim Turnier in Wattwil.



Wenn das Objekt der Begierde fast grösser als die Spieler ist.



Jenny und Michael Nogly: Zwei von unzähligen Trainern und Betreuern, die sich in der Freizeit um den Nachwuchs kümmern.



Zweimal den gleichen Vornamen, von links: Roman Scardanzan und Roman Bollhalder verrichten ihren Dienst in der Jury.

Bürglen, 6. FC Wettingen, 7. FC Bütschwil, 8. Team Toggenburg Grp. a, 9. FC Weesen, 10. FC Rotmonten, 11. Team Toggenburg Grp. B. **Junioren D 1. Stkl. + Elite:** 1. FC Wattwil-Bunt a2, 2. FC Ebnat-Kappel a, 3. SC Bronschhofen, 4. FC Romanshorn, 5. FC Wattwil-Bunt a1, 6. FC Sirmach, 7. FC Bütschwil, 8. FC Rapperswil-Jona. **Junioren D 2. Stkl.:** 1. FC Bazen-

heid, 2. FC Sirmach, 3. FC Wädenswil, 4. FC Wattwil-Bunt, 5. FC Bütschwil, 6. FC Seuzach c, 7. FC Ebnat-Kappel b, 8. SC Siebnen, 9. FC Walenstadt, 10. FC Seuzach d. **Junioren G:** 1. FC Uzwil, 2. SC Siebnen, 3. FC Zuzwil, 4. FC Eschenbach, 5. FC Buchs, 6. FC Ebnat-Kappel, 7. FC Wattwil Bunt. **Junioren F-Turnier 1 – Mittag:** 1. FC Dussnang a, 2. FC Wil b, 3. FC Zuzwil a, 4. FC Bazenheid

b, 5. FC Wattwil Bunt 1929 b, 6. FC Dussnang b, 7. FC Wattwil Bunt 1929 c. **Junioren F-Turnier 2 – Nachmittag:** 1. FC Münchwilen a, 2. FC St. Margrethen a, 3. FC Bütschwil a, 4. FC Wattwil Bunt 1929 a, 5. FC Ebnat-Kappel a, 6. FC Münchwilen Mädchen, 7. FC Uznach Mädchen. **Junioren E-Turnier 1, 2. Stkl. – Vormittag:** 1. FC Gossau d, 2. FC Eschenbach c, 3. FC Uznach

c, 4. SC Siebnen d, 5. SC Siebnen c, 6. FC Ebnat-Kappel b. **Junioren E-Turnier, 1. Stkl. – Mittag:** 1. FC Zuzwil b, 2. FC Wülflingen a, 3. FC Wattwil Bunt 1929 a, 4. FC Wil 1900 a, 5. FC Ebnat-Kappel a, 6. FC Bazenheid a. **Junioren-E-Turnier 2, 2. Stkl. – Nachmittag:** 1. FC Wil 1900 b, 2. Fussballschule Ostschweiz, 3. FC Wagen, 4. FC Henau b, 5. FC Wattwil Bunt 1929 b, 6. FC Wädenswil d.

## Positive Bilanz der Toggenburger

**Fussball** Das Abschneiden in den Testspielen lässt darauf schliessen, dass die Toggenburger Fussballclubs ihre Hausaufgaben bisher gut erledigt haben. Neckertal-Degersheim kam in seinen zwei Tests zu ebenso vielen Siegen und schoss dabei zwölf Tore. Dem 7:3 am Samstag in Staad folgte tags darauf ein 5:2 gegen die Uzwiler A-Junioren.

Kirchberg lieferte in Appenzell keine schlechte Leistung ab. Trotzdem setzte es gegen den Drittligisten ein 1:3 ab.

Die Kirchberger Frauen waren am Samstag auswärts auf der Breite und setzten sich mit 5:1 gegen die Gemeinschaft Bütschwil-Neckertal 2 hinweg.

Am weitesten in der Vorbereitung scheint Wattwil Bunt (3.) zu sein. Das 1:1 in Herisau (2.) reiht sich nahtlos an die bisher gezeigten Leistungen an.

Für die Rüeger-Elf geht es Schlag auf Schlag weiter. Schon heute Abend um 20.30 Uhr sind sie auf dem Sportplatz Landhaus in Teufen engagiert. (bl)

## Der Weltcupauftakt in Südafrika ist mit Platz 30 gelungen



**Mountainbike** Letztes Jahr war ein Top-30-Platz für die Wattwilerin Ramona Forchini das Bestresultat. «So gesehen, darf ich mit dem Auftakt in Stellenbosch zufrieden sein. Die Strecke war sowohl technisch als auch physisch sehr anspruchsvoll», erklärte Forchini nach dem Rennen. Anfang April geht ihr Programm mit dem Swiss Bike Cup weiter.

Bild: PD

## Moutafis springt bei Bazenheid ein

**Fussball** Der FC Bazenheid und sein bisheriger Assistenztrainer Kevin Kern gehen seit einiger Zeit getrennte Wege. Die Kurzfristigkeit der Trennung hatte zur Folge, dass die Altoggenburger für ihr Trainingslager in Marbella keinen Assistenztrainer hatten. Auf Anfrage des Vereins stellte sich Spiridon Moutafis zur Verfügung, mit dem FC Bazenheid nach Spanien zu reisen und Trainer Heris Stefanachi bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Weil die Zusammenarbeit der beiden Trainer gut funktionierte, sind der FC Bazenheid und Moutafis übereingekommen, das temporäre Engagement für die Rückrunde dieser Saison zu verlängern. Moutafis übernimmt für mindestens diese Phase das Amt des Goalie- und Assistenztrainers.

Das Ziel von ihm bleibt jedoch, wieder eine Mannschaft als Hauptverantwortlicher zu übernehmen. Aus diesem Grund besteht bei den beiden Vertragspartien die Option, dass Moutafis eine allfällige Anfrage seitens eines anderen Vereins positiv beantworten kann. Moutafis führte zuletzt den SC Bronschhofen als Alleinverantwortlicher. (uno)

## Versöhnliches Ende in Appenzell

**Volleyball** Nach einer schlechten Saison nimmt das Bütschwiler Herren 1 Team den letzten Tabellenplatz ein. Weil zwei Mannschaften zum Abstieg verdammt sind und Volley Bütschwil mit einem Sieg in Appenzell lediglich zum Gegner aufschliessen konnte, stand das Schicksal der Toggenburger schon vor dem Anpfiff fest. Nun hoffen die Verantwortlichen auf einen Aufstieg der Herren 2 aus der 3. Liga, damit die Bütschwiler weiterhin einen Zweitligisten stellen können.

Nichtsdestotrotz traten die Bütschwiler in Appenzell mit dem Ziel an, mit einem Sieg einen versöhnlichen Abschluss zu schaffen. Zugleich war es der letzte Auftritt von Mathias Nussbaumer. Er wechselt im kommenden Jahr nach Bern. Er hat den ganzen Juniorenweg bis zu den Aktiven in Bütschwil durchlaufen. Mit seiner positiven Art wird er nur sehr schwierig zu ersetzen sein.

Die Bütschwiler starteten locker ins Spiel und nahmen sich vor, die Spielfreude hoch zu halten. Das drittplatzierte Appenzell begann mit einigen Fehlern. Dadurch gelang es Bütschwil, sich einen kleinen Vorsprung herauszuspielen. Schlussendlich gewannen sie den ersten Satz.

Der zweite Satz gestaltete sich klarer und die Bütschwiler konnten einen 16:8-Vorsprung herausholen und diesen erfolgreich verwalten. Nach dem verlorenen dritten Satz sicherten sich die Bütschwiler im vierten Satz die letzten drei Punkte der Saison. Der letzte Erfolg soll gleichzeitig der Startschuss für eine intensive Sommerpause und eine erfolgreichere Saison 2018/19 sein. (pd)

## Hinweis

Appenzeller Bären – Volley Bütschwil (20:25, 21:25, 25:23, 22:25).

Volley Bütschwil: Coach Sebastian Forrer. Stefan Lang, Silvan Lang, David Hollenstein, Rafael Hollenstein, Denis Möhle, Nik Koller, Mathias Nussbaumer, Nico Zwingli, Philipp Rageth.